



## Jahresbericht 2019

**Rebekka Matter-Linder**

Durrachstrasse 2a

4552 Derendingen

[rebekka.matter@ref-wasseramt.ch](mailto:rebekka.matter@ref-wasseramt.ch)

079 502 11 44



# VORWORT

*«Die Jugend ist uneigennützig im Denken und Fühlen und denkt und fühlt deshalb die Wahrheit am tiefsten.» (Heinrich Heine)*

Die Stimmbevölkerung hat an der Kirchgemeindeversammlung im Juni 2018 beschlossen, einen weiteren gesellschaftlichen und kulturellen Beitrag zu leisten, indem die Grundlage zur Jugendarbeit geschaffen wurde. Mit grosser Freude und top motiviert konnte ich im Juni 2019 meine Arbeit als Jugendarbeiterin für die reformierte Kirchgemeinde Wasseramt aufnehmen. Der Aufbau einer Jugendarbeitsstelle ist eine komplexe Angelegenheit. Es gilt die Bedürfnisse vieler verschiedener Interessengruppen zu erfassen und ein darauf abgestimmtes Angebot zu erarbeiten. Dieses neue Angebot sollte ergänzend zu bereits Bestehendem sein und keine konkurrenzierenden Aktivitäten beinhalten, sondern verbindende Elemente aufnehmen. Eine nachhaltige und erfolgreiche Jugendarbeit basiert auf einer intakten Beziehungsarbeit, Partizipation und Professionalität. Es gilt optimale Bedingungen zu schaffen, damit sich die Jugendlichen entfalten können. Kinder und Jugendliche sowie deren Bezugspersonen müssen mit dem Angebot der Jugendarbeit vertraut sein und selber mitwirken können. Durch dieses Engagement kann sehr viel Nützliches entstehen. In der Aufbauphase gilt es, ein bedürfnisgerechtes Angebot zu erstellen und dieses der breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Ein Prozess der viel Zeit und Wohlwollen benötigt damit aus einem kleinen Korn etwas Grosses entstehen kann.

REBEKKA MATTER-LINDER, SOZIOKULTURELLE ANIMATORIN FH

# Inhaltsverzeichnis

• <b>Vorwort</b> .....	<b>2</b>
• <b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>3</b>
• <b>Die Jugendarbeit</b> .....	<b>4</b>
• Die Jugendarbeiterin .....	4
• Team Freiwilligenarbeit .....	4
• Vorstellung der Jugendarbeiterin .....	4
• Einblick in die Konfirmations-Gottesdienste .....	5
• Erstes Kennenlernen .....	5
• Kennenlernen Schulleiter*innen, Lehrpersonen .....	5
• Kennenlernen Offene Jugendarbeit .....	5
• Kennenlernen Verbandliche Jugendarbeit .....	5
• <b>KUW-Angebote</b> .....	<b>6</b>
• Begleitung Planetenreise .....	6
• Besuch Girlsnight .....	6
• Begleitung «Meinen eigenen Weg gehen» .....	6
• Begleitung «Kensch dr Tinu?» .....	6
• Mithilfe Helfer*innen-Anlass in Kriegstetten .....	7
• Durchführung Wahlkursangebot «der Weg ist das Ziel» .....	7
• <b>Herbst-Spess</b> .....	<b>8</b>
• Kambly-Ausflug .....	8
• LottoNight @ Jugendhaus .....	9
• Kino in der Kirche @ Aeschi .....	9
• Das grosse Adventsbacken @ Kriegstetten .....	9
• <b>JuWa Aktivitäten</b> .....	<b>10</b>
• Besucher-Tour durch das adventliche Wasseramt .....	10
• Vernetzung Jugendarbeitende .....	10
• Adventsfenster im Jugendhaus Derendingen .....	11
• Besuch Runder Tisch der RefbeJuso .....	11
• Weiterbildungen .....	11
• Öffentlichkeitsarbeit .....	11
• Projekt „Heute ist morgen gestern“ .....	11
• <b>Unser Angebot</b> .....	<b>12</b>
• Jugendhaus Derendingen .....	12
• Mietmaterial .....	12
• Beratung & Projektrealisierung .....	12
• <b>Jahresprogramm 2020</b> .....	<b>13</b>
• <b>Schlusswort</b> .....	<b>13</b>
• <b>Zeitungsbericht Solothurner Zeitung</b> .....	<b>14</b>

# Die Jugendarbeit

## Die Jugendarbeiterin

Rebekka Matter-Linder ist im Wasseramt aufgewachsen. Von frühester Kindheit an war sie Mitglied der Jungwacht Blauringschar Fantasia aus Kriegstetten. In ihren Jugendjahren war sie als Schar- und Lagerleiterin sowie als Kantonsleiterin der JuBla Kanton Solothurn aktiv. Sie absolvierte eine Kaufmännische Grundausbildung zur Reiseberaterin und konnte nach einigen Berufs- und Reisejahren ihr grosses Hobby die Jugendarbeit zum Beruf machen. Zeitgleich mit ihrem Beginn des Studiums in Soziokultureller Animation an der Fachhochschule Luzern konnte sie ab Herbst 2004 die Jugendarbeitsstelle Unterleberberg mitaufbauen. Ihr Studium in Sozialer Arbeit konnte sie im Jahre 2010 erfolgreich abschliessen. Im Unterleberberg übernahm sie während 15 Jahren die Leitung der Jugendarbeitsstelle. Rebekka Matter-Linder wohnt mit ihrem Mann und den drei Kindern im Alter zwischen sieben und zwölf Jahren in Oekingen. Nebst der Arbeit als Jugendarbeiterin engagiert sie sich fürs Kino sowie für die Solothurner Filmtage.



## Team Freiwilligenarbeit

Eine intakte Jugendarbeit lebt vom freiwilligen Engagement vieler Jugendlichen welche sich beteiligen und dadurch eine vertiefte Identität zu der Jugendarbeitsstelle und der Aktivitäten aufbauen können. Mit grosser Freude konnten bereits im ersten Aufbaujahr der Jugendarbeitsstelle Jugendliche Helfer\*innen zur aktiven Mitarbeit animiert werden. Diese Freiwilligenarbeit gilt es stets zu begleiten und den Freiwilligen die nötige Wertschätzung entgegen zu bringen. Während den HerbstSpas-Angeboten halfen bereits sieben Jugendliche aus dem Wasseramt im Alter zwischen 13 und 20 Jahren aktiv mit. Diese Partizipation ist sehr wertvoll und gilt es in den kommenden Jahren auszubauen.

## Vorstellung der Jugendarbeiterin

Möglichst rasch nach Arbeitsbeginn im Juni 2019 wurden die ersten Informationsbriefe an alle Pfarrkreise und Schulleiter\*innen sowie alle Nachbarn rund ums Jugendhaus in Derendingen verschickt: Das Informationsblatt «Erstes Kennenlernen» informierte über die neu geschaffene Jugendarbeitsstelle und über die neu eingestellte Jugendarbeiterin. In diesem Schreiben wurden auch alle Leser\*innen aufgefordert ihre Wünsche, Bedürfnisse und Ideen betreffend der Jugendarbeitsstelle der ref. KG Wasseramt mitzuteilen. Die Kontaktdaten wurden so möglichst rasch in Umlauf gebracht.

# Einblick in die Konfirmations-Gottesdienste

Um einen ersten Einblick in die Konfirmations-Gottesdienste zu erhalten und bereits einige Leute aus den Pfarrkreisen kennen zu lernen machte die Jugendarbeiterin im Mai/Juni eine Besuchertour durchs Wasseramt. So nahm sie an den Konfirmationsgottesdiensten in Kriegstetten, Derendingen, Luterbach und Aeschi teil. Zuchwil musste in diesem Jahr leider ausgelassen werden, da diese Konfirmation am gleichen Morgen stattfand wie die Konfirmation in Derendingen. Sehr gerne wird die Jugendarbeiterin im 2020 den Konfirmationsgottesdienst in Zuchwil besuchen. In Derendingen sowie in Aeschi wurde die Jugendarbeiterin während dem Gottesdienst persönlich begrüsst und vorgestellt. Eine ideale Möglichkeit um einen ersten Einblick in das Gemeindeleben zu erhalten. Um ebenfalls in Zuchwil einem Gottesdienst beizuwohnen besuchte die Jugendarbeiterin am eidg. Buss- und Betttag den ökumenischen Gottesdienst in Zuchwil.

## Erstes Kennenlernen

Eine Gesprächstour durchs Wasseramt folgte ebenfalls möglichst rasch im Juni: So besuchte die Jugendarbeiterin alle Pfarrpersonen und die verantwortlichen MSD (Mitarbeiter/in Sozialdiakonie). So fand ein erstes Kennenlernen statt und erste Ideen und Bedürfnisse konnten ausgetauscht werden. Auch besuchte die Jugendarbeiterin in den ersten Monaten die Pfarrkreisräte um ihre Person und ihre Arbeit vorzustellen. Bereits im 2019 konnten die Jugendarbeiterin an einer Pfarrkreisratsitzung in Kriegstetten, Derendingen, Luterbach sowie Aeschi teilnehmen. Ein Besuch im Pfarrkreisrat Zuchwil ist auf Anfang 2020 geplant.

## Kennenlernen Schulleiter\*innen, Lehrpersonen

Das Infoblatt «erstes Kennenlernen» wurde auch an alle Schulleiter\*innen im Wasseramt versandt. Die Jugendarbeiterin wurde am Mittwoch, 11. Dezember 2019 zu einer Sitzung mit den beiden Schulleitern OZ De/Lu und OZ 13 sowie mit den Schulsozialarbeiter/innen eingeladen für ein erstes Kennenlernen und zur Bedürfniserfassung von Seiten Schule an die Jugendarbeitsstelle.

## Kennenlernen Offene Jugendarbeit

In Zuchwil gibt es eine offene Jugendarbeit der Gemeinde. Die Jugendarbeiterin konnte sich dem Team der Jugendarbeit Zuchwil an einem gemeinsamen Treffen im Oktober vorstellen. Dies war ein sehr interessantes Treffen.

## Kennenlernen Verbandliche Jugendarbeit

Im Wasseramt gibt es viele sehr gut funktionierende Jugendverbandsgruppen. Im Sommer 2019 erhielten die verantwortlichen Schar- und Lagerleiter\*innen ein erstes Schreiben der Jugendarbeiterin. Darin wurde über den Aufbau der Jugendarbeitsstelle genauer informiert sowie die Jugendarbeiterin vorgestellt und auf das Angebot der Jugendarbeitsstelle aufmerksam gemacht. Gerne begleitet die Jugendarbeitsstelle die Arbeit der Jugendverbände. Gemeinsam mit der JuKi lud die Jugendarbeiterin alle interessierten Leiter\*innen aus dem Wasseramt zu einem gemeinsamen Nachtessen ein. Mit grosser Freude konnten die Jugendarbeiterin und zwei Vertreterinnen der JuKi am Mittwoch, 13. November 2019 eine grosse Schar von 25 Vertreter\*innen aus den verschiedenen Jugendverbänden (Cevi, JuBla) im Jugendhaus willkommen heissen. Nach einem feinen Nachtessen gab es eine kurze Vorstellungsrunde der Jugendarbeiterin und der JuKi sowie ein kleines Geschenkspiel.



# KUW-Angebote

## Begleitung Plantenenreise

Als Jugendarbeiterin durfte Rebekka Matter-Linder Rolf Weber auf seinen zwei Wahlkursen «Planetenreise» im Juni 2019 begleiten. Eine ideale Möglichkeit um erste Kontakte zu den Jugendlichen zu knüpfen und das Angebot der Jugendarbeitsstelle bekannt zu machen. Auf der interessanten Wanderung entlang des Plantenewegs auf dem Weissenstein wurde nebst der Wissensvermittlung über unser Planetensystem interessante Gespräche geführt.

## Besuch Girlsnight

Beim Wahlkursangebot von Sonja Graber wurde Rebekka Matter-Linder zum gemeinsamen Nachtessen im Kirchgemeindehaus Aeschi eingeladen, wo die Jugendarbeiterin vor Ort auch einen kleinen Spielinput durchführte. Dabei lernte sie viele aufgestellte junge Frauen kennen.

## Begleitung «Meinen eigenen Weg gehen»

Im Spätsommer durfte die Jugendarbeiterin den Wahlkurs «Meinen eigenen Weg gehen» von Karin Christinat begleiten. An zwei Mittwochnachmittagen machten wir uns mit einer Gruppe Jugendlicher auf den Weg nach Aetigkofen wo uns eine friedliche Schar Alpakas erwartete. Beim Kennenlernen der Tiere, bei der Tierpflege sowie auf einem ausgiebigen Alpakaspaaziergang konnten alle Teilnehmer\*innen mehr über ihren eigenen Weg lernen. Eine wunderbare Chance für die Jugendarbeiterin um die Jugendlichen dabei zu begleiten und kennen zu lernen.

## Begleitung „Kennsch dr Tinu?“

Am St. Martinstag, 11. November 2019 konnte die Jugendarbeit die Gruppe Jugendlicher vom Wahlkurs „Kennsch dr Tinu?“ von Rolf Weber bei ihrer Nachtwanderung durch die Verenaschlucht zur Einsiedelei begleiten. Bei dieser besinnlichen Nachtwanderung wurden interessante Gespräche geführt. Der wunderschön musikalisch gestaltete Gottesdienst bescherte allen Besucher/innen ein eindrückliches Erlebnis. Ein sehr stimmungsvoller Abend welcher viele neue Kontakte ermöglichte.

## Mithilfe Helfer\*innen-Anlass in Kriegstetten

Sonja Graber lädt alle jugendlichen Helfer\*innen jährlich zu einem gemütlichen Helfer\*innen-Anlass ein. Eine ideale Möglichkeit für die Jugendarbeiterin engagierte Jugendliche kennen zu lernen und bei diesem Anlass mitzuhelfen. Gemeinsam wurde ein feines Znacht zubereitet, gebastelt und gespielt.

## Durchführung Wahlkursangebot «der Weg ist das Ziel»

Die Jugendarbeit führte ein eigenes Wahlkursangebot zum Thema «Der Weg ist das Ziel» durch. Zu einem ersten Kennenlernen trafen sich alle Teilnehmer/innen am Freitag, 15. November 2019 im Jugendhaus. Bei einem gemeinsamen Znacht konnten sich alle näher kennenlernen. Im anschliessenden Theorieblock befassten sich die KUW-Schüler\*innen mit dem Thema «Mein Weg ist das Ziel» und den Fragen auf welchem Weg sie sich gerade befinden und wohin dieser sie führen wird. Dabei wurden auch alle Infos zum gemeinsamen CityTresureHunt besprochen. Am Samstag, 23. November 2019 trafen sich alle um 07.45h beim Bahnhof Solothurn um gemeinsam innert 10 Stunden die Schweiz zu bereisen. Hierfür diente die Spielvorlage des selber entworfenen Spieles «CityTresureHunt». Die Jugendlichen konnten aus 42 verschiedenen Ortschaften auswählen welche Orte sie besuchen möchten. An den Orten erwartet die ganze Gruppe eine geheime spannende Aufgabe. Die KUW-Gruppe wählte den Weg von Solothurn nach St. Gallen – Kreuzlingen – Winterthur bis nach Schaffhausen. Mit grossem Engagement haben die Jugendlichen alle Herausforderungen gemeistert und alle Aufgaben mit Bravour bestanden.



# Herbst-Spass

Während den Herbstmonaten bot die Jugendarbeiterin verschiedene Aktivitäten für Kinder und Jugendliche an. Alle Aktivitäten wurden auf einem HeSpa-Zettel beworben. Der Ganztagesausflug nach Trubschachen mit Schatzsuche und Backkurs war innert kürzester Zeit ausgebucht. Das Interesse an diesem Ausflug war so gross, dass noch ein zweiter Ausflugstag organisiert werden konnte. Total konnte die Jugendarbeit über 85 Teilnehmende an den fünf verschiedenen HeSpa-Aktivitäten begrüssen.

## Kambly-Ausflug



Am Dienstagmorgen führte uns eine gemütliche Carfahrt von Derendingen nach Trubschachen. Leider war an diesem Tag das Wetter nicht so gut und so musste vor Ort in Trubschachen etwas improvisiert werden. Auf einer abgekürzten Schatzsuche konnten die Kinder dennoch den richtigen Code für die Schatztruhe herausfinden um diese zu öffnen und ein Souvenir von Trubschachen mit nach Hause nehmen zu können. Nach einer fröhlichen Mittagspause auf dem Schulhausspielplatz in Trubschachen konnten sich die Kinder während dem Backkurs in der Kamblyfabrik kreativ ausleben: Jedes Kind konnte sein eigenes Herbstgebäck herstellen. Natürlich kam das Probieren der vielen feinen Chrömlis nicht zu kurz. Voll beladen mit feinen Leckereien und vielen neuen Eindrücken und auch etwas müde machte sich die glück-

liche Kinderschar auf den Rückweg. Im Car wurde noch viel gespielt, gelacht und sogar gesungen.

Am Mittwoch, 16. Oktober wurde dieser Ausflug nach Trubschachen mit einer anderen Kinderschar wiederholt. An diesem Tag war das Wetterglück grösser und so konnte bei schönstem Herbstwetter die ganze Schatzsuche durch Trubschachen wie geplant durchgeführt werden. Auch am Mittwoch hatte die ganze Kinderschar viel Freude beim Spielen, Naschen sowie beim Backkurs.

## LottoNight @ Jugendhaus

Zum allerersten Mal besuchte eine grosse Gruppe Jugendlicher das neu renovierte Jugendhaus in Derendingen. So fanden sich über 15 Jugendliche am Freitagabend, 18. Oktober 2019 im Jugendhaus ein um gemeinsam einen geselligen Abend zu verbringen. Alle halfen fleissig mit beim Pizza-Znacht. Im Anschluss gab es einen fröhlichen Lottoabend mit einem grossen Preisebuffet wo sich alle Lottogewinner\*innen ihr Geschenk selber aussuchen konnten. Die Jugendlichen lernten das Jugendhaus sowie viele andere Jugendliche kennen und hatten einen sehr fröhlichen Abend.

## Kino in der Kirche @ Aeschi

Am Samstag, 9. November 2019 wurde das Kirchgemeindehaus Aeschi in ein Kino verwandelt: die neue Pop-Corn Maschine der Jugendarbeitsstelle kam zum ersten Mal zum Einsatz und machte das Kinoerlebnis mit ihrem feinen Duft vollständig: Zur Kindervorstellung am Nachmittag kamen über 30 Kinder im Primarschulalter. Gemeinsam entschieden sie sich für den Kinderfilm «Wunderpark». Eingedeckt mit einem feinen Getränk und frischem PopCorn machten es sich die Kinder auf ihren Plätzen gemütlich und genossen einen lustigen und abenteuerlichen Film.



Einige ältere Kinder von der Kindervorstellung blieben nach dieser Vorstellung sogleich im Kirchgemeindehaus und halfen mit, den Raum für die Abendvorstellung vorzubereiten und frisches PopCorn zuzubereiten. Der Abend war reserviert für Jugendliche ab der 5. Klasse. Zur Abendveranstaltung kamen 15 Jugendliche welche sich gemeinsam für den Film «Aladdin» entschieden. Die riesige Leinwand und die tolle Soundanlage brachten den Zauber aus 1001 Nacht wunderbar ins Kirchgemeindehaus.

## Das grosse Adventsbacken @ Kriegstetten

Zum Start der Adventszeit kamen 12 Jugendliche am Freitagabend, 29. November 2019 in die Kirche Kriegstetten um gemeinsam viele leckere Sachen zu backen. Gemeinsam wurde ein feines Znacht zubereitet in Form eines Pizza-Tannenbaumes. Die Jugendlichen erhielten alle ihr eigenes Rezeptheft und halfen fleissig mit bei der Zubereitung der Backwaren welche sie dann mit nach Hause nehmen konnten: Brownie-Tannenbäume, ein Adventsstern aus Zopfteig, süsse Weihnachtsgrüsse, leckere Mini-Donuts und Lebkuchen zum selber verzieren. Ein sehr lustiger und produktiver Abend welcher nur dank der engagierten Mithilfe von zwei jugendlichen Helferinnen möglich war.

# JUWA-Aktivitäten

## Besuchs-Tour durch das adventliche Wasseramt

Während der Adventszeit machte die Jugendarbeiterin eine kleine Tour durch das sehr vielfältige Weihnachtsangebot für Kinder und Jugendliche innerhalb der ganzen Kirchgemeinde Wasseramt. Im Anschluss an eine erste Vorstellung im Pfarrkreisrat Subingen-Aeschi wurde die Jugendarbeiterin sogleich zum Mittagessen am Adventsbazar im Kirchgemeindehaus Aeschi eingeladen. Am Sonntag, 1. Dezember 2019 nahm die Jugendarbeiterin an der ökumenischen Chlaussendungsfeier in Kriegstetten teil. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es ein feiner Chlause-Brunch, organisiert von der JuBla Fantasia. Am Sonntagabend, 1. Dezember 2019 war die Jugendarbeiterin bei der Eröffnung des Adventsfensters in Derendingen anwesend und konnte mit vielen anderen Besucher\*innen die wunderschön geschmückten Adventsfenster bewundern. Bei einem gemütlichen und reichhaltigen Apéro in der Kirche Derendingen konnten erste Kontakte zu den anderen Gästen geknüpft werden. Auch bei der ökumenischen Roratefeier vom Mittwoch, 4. Dezember in Kriegstetten war die Jugendarbeiterin vor Ort. Am Donnerstag, 5. Dezember 2019 besuchte die Jugendarbeiterin die ökumenische Chlausenfeier in Subingen. Bei einer gemütlichen Runde mit vielen Kindern kam der Samichlaus auf Besuch, es gab eine schöne weihnachtliche Geschichte und viele feine Nüssli, Schöggeli und Mandarinli. Gerade zwei Chinderweihnachts-Spiele besuchte die Jugendarbeiterin am dritten Adventssonntag: am Morgen fand das Weihnachtsspiel in Kriegstetten statt und am Abend besuchte die Jugendarbeiterin das Weihnachtsspiel in Luterbach. Eine wunderbare Einstimmung auf die Weihnachtszeit welche die strahlenden Kinder verbreiten.

## Weiterbildungen

Im September besuchte die Jugendarbeiterin im Rahmen eines von Jugend & Sport Weiterbildungskurses den Informationsabend «Soziale Medien». Ein interessanter Abend welcher über die Chancen und Risiken der Sozialen Medien informierte.

Im Oktober hat die Jugendarbeiterin an einem Weiterbildungsangebot der RefBeJuSo teilgenommen: «Kinder und Jugendliche mit AutismusSpektrumStörung in meinem kirchlichen Unterricht begleiten». An diesem halbtägigen Kurs wurde sehr viel Wissen rund um dieses Thema vermittelt.

Im November besuchte die Jugendarbeiterin den J+S Sportkurs «Kindersport». Mit diesem Kurs wurde der Anerkennungsausweis für J+S Coaches um zwei weitere Jahre verlängert. Gerade in der Arbeit mit den Schar- und Lagerleiter\*innen ist es von grossem Vorteil, über alle Aktualitäten innerhalb der Strukturen von Jugend+Sport bestens Bescheid zu wissen.

## Besuch Runder Tisch der RefBeJuSo

Am Freitag, 8. November 2019 nahm die Jugendarbeiterin am runden Tisch der RefBeJuSo teil. Vier Mal pro Jahr organisieren Manuel Münch und Christoph Kipfer, die Verantwortlichen für Kinder- und Jugendarbeit der RefBeJuSo, ein Treffen für alle an Kinder- und Jugendarbeit interessierten Personen aus den Kirchgemeinden. Ein sehr interessantes Treffen um alle anwesenden Jugendarbeitenden kennen zu lernen und um gemeinsam interessante Infos auszutauschen.

# Adventsfenster im Jugendhaus Derendingen

Das sanft renovierte Jugendhaus wurde quasi am Adventsfenster vom Donnerstag, 12. Dezember 2019 eingeweiht. Zu diesem Anlass wurde mit der Weihnachtspost der Jugendarbeit viele Gäste eingeladen. Auch alle Nachbarn des Jugendhauses wurden persönlich angeschrieben um das Jugendhaus zu besichtigen. Zur Dekoration der festlich geschmückten Adventsfenster bastelten Schüler\*innen im Religionsunterricht von Caroline Beiner und Beatrice Willi schöne festliche Weihnachtssterne. An der Adventsfenstereröffnung wurde die Jugendarbeiterin von den beiden Religionslehrkräften Caroline Beiner und Susanne Däster sowie von der Pfarrkreisrätin aus Derendingen, Christine Müller unterstützt. Auch halfen jugendliche Helfer\*innen fleissig mit die Gäste zu bewirten und im Anschluss daran das Jugendhaus zu reinigen. An diesem Abend konnte rund 40 Gästen das neu renovierte Jugendhaus gezeigt werden.



## Vernetzung Jugendarbeitende

Um die Jugendarbeit der umliegenden kirchlichen Jugendarbeitsstellen kennen zu lernen konnte die Jugendarbeiterin erste Kontakte knüpfen. So konnte sie an einem Morgen im Oktober den Jugendarbeiter von Herzogenbuchsee Peter Schmid und seine Arbeit näher kennenlernen. Ebenfalls fand ein Treffen mit den Jugendarbeiterinnen der Kirchgemeinde Biberist statt: Simone Hug und Susanna Sturzenegger betreiben seit vielen Jahren Kinder- und Jugendanimation in ihrer Kirchgemeinde und haben von einem beachtlichen Erfahrungswert zu berichten.

## Öffentlichkeitsarbeit

Im August 2019 konnte ein Zeitungsbericht in der Solothurner Zeitung realisiert werden in welchem der Aufbau der Jugendarbeitsstelle und die Jugendarbeiterin vorgestellt wurden. Zudem konnte die Jugendarbeiterin in allen Pfarrkreisen sich und ihre Arbeit in den örtlichen Printausgaben vorstellen. Die Jugendarbeit ref. KG Wasseramt hat ein eigenes Facebook-Profil und konnte innert weniger Monaten einen grossen Facebook-Freundeskreis aufbauen. Facebook eignet sich hervorragend um Informationen über die Aktivitäten der Jugendarbeit an Erwachsene weiterzugeben. So können Eltern, Grosseltern, Gotti oder Götti über die aktuellsten Aktivitäten informiert werden. Jugendliche neigen eher dazu die Portale Instagram und SnapChat für den Informationsaustausch zu nutzen. Auch über diese beiden Kanäle kann die Jugendarbeitsstelle Infos weitergeben und so mit Jugendlichen in Kontakt bleiben. Bei der Arbeit mit den Sozialen Medien gilt es stets auf dem Laufenden zu sein. Der regelmässige Austausch über die Sozialen Medien hält sich nicht an Bürozeiten. Hierbei gilt es mit den Jugendlichen in Kontakt zu stehen und einen gesunden Umgang mit den Sozialen Medien zu pflegen und vorzuleben.

## Projekt „Heute ist morgen gestern“

Auch die Jugendarbeit der ref. Kirchgemeinde Wasseramt nimmt sich die wichtigen Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu Herzen. Mit der Weihnachtspost im Dezember 2019 erhielten viele Mithelfende der Jugendarbeitsstelle zusammen mit der Weihnachtspost einen praktischen Multibag. Dieser Mehrwegbeutel hilft mit im Kampf gegen die Plastikverschmutzung. Des Weiteren wird bei Aktivitäten der Jugendarbeit darauf geachtet möglichst keine Einwegprodukte zu benutzen. Auch wird im Gespräch mit den Jugendverbänden geschaut, wie die Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen inkl. Lager umweltschonender organisiert und durchgeführt werden können. Hierzu werden Ideen und Tipps gesammelt und verbreitet. Eine gemeinsame Aktion mit der JuBLa Fantasia zum Thema No-Littering ist für Januar 2020 geplant.

# Unser Angebot

## Jugendhaus Derendingen

Das Jugendhaus Derendingen wurde sanft renoviert und mit neuem Mobiliar ausgestattet. Nun gilt es, das Jugendhaus in Derendingen mit möglichst viel Leben zu füllen. Während den Umbauarbeiten auf dem Schulhausareal in Derendingen findet am Montagnachmittag jeweils die Religionsunterrichtsstunde von Susanne Däster im Jugendhaus statt. Allen Jugendverbänden im Wasseramt steht das Jugendhaus zur Benützung zur Verfügung. So hat die JuBla Fantasia aus Kriegstetten bereits zwei Mal von diesem Angebot Gebrauch gemacht: Sie führten eine Gruppenstunde im Jugendhaus durch und feierten ihre Leiterweihnachtsfeier in Derendingen. Das Jugendhaus ist für solche Aktivitäten bestens ausgestattet.

## Mietmaterial

Bereits in den ersten Monaten konnte sich die Jugendarbeitsstelle nützliches Material anschaffen, welches für die Kinder- und Jugendanimation innerhalb der Kirchgemeinde allen interessierten Nutzer\*innen zur Verfügung steht. Mit einer Buttonmaschine können die Kinder und Jugendlichen auf kreative Art und Weise persönliche Buttons herstellen, die Popcorn-Maschine kann innert kurzer Zeit eine grosse Menge leckerer PopCorns produzieren und verleiht einen leckeren Kinogesmack, ein Spiel- und Rätselkoffer animiert zum Mitmachen, das Zwirbelrad sowie das neue Lottorad sorgen für grossen Spass. Das Leihmaterial ist im Jugendhaus Derendingen deponiert und wurde den Jugendverbandsleiter\*innen vorgestellt. Bereits im Dezember konnte die PopCorn Maschine zum ersten Mal für den Weihnachtsanlass der JuBla Deitingen ausgeliehen werden.

## Beratung & Projektrealisierung

Nebst Elternhaus, Peergroups und der Unterstützung von der Schule erhalten Jugendliche durch die Jugendarbeit eine weitere Bezugsperson welche ihnen bei Fragen, Anliegen oder Problemstellungen stets mit Rat und Tat zur Seite steht. Hierbei gilt es die Anliegen der Kinder und Jugendlichen ernst zu nehmen und sie auf dem Weg der Lösungsfindung zu begleiten und unterstützen. Die Jugendarbeiterin steht bei Kinder- und Jugendspezifischen Fragen gerne zur Verfügung. Die Jugendarbeiterin kennt wichtige Anlaufstellen und nutzt wo nötig die Möglichkeit der Triage.

Ideen und Wünsche von Jugendlichen werden stets abgeholt und aufgenommen und in Projekten umgesetzt. Jugendliche sind zur Mitarbeit von der Projektidee bis zur Projektrealisierung eingeladen.

# Jahresprogramm 2020

Auf Grund der Corona-Krise mussten die FrüSpa-Aktivitäten abgesagt werden. Anstelle der geplanten Aktivitäten wurde kurzerhand das neue Projekt fun@home realisiert.

- Winter/Frühling Besuche der Jugendarbeiterin im Religionsunterricht Unterstufe
- Winter/Frühling Besuche der Jugendarbeiterin im Religionsunterricht Oberstufe
- Freitag, 24. März Movie-Night @ Jugendhaus
- Mittwoch, 18. März Kidstreff @ Jugendhaus
- Mittwoch, 25. März Bowlingspass
- 15.-18. April TeamWorkCamp
- 25./26. April Begleitung Konfirmations-Weekend Kriegstetten
- Samstag, 09. Mai Pfarristallation Samuel Stucki Derendingen
- Freitag, 29. Mai Nacht der langen Kirchen Kriegstetten
- 11.-18. Juli Zirkusprojekt Wunderplunder
- Juli Besuche Sommerlager
- Oktober - Dezember HeSpa
- November Mercievent Jugendverbände Wasseramt
- November KUW-Wahlkurs by JuWa
- Dezember Adventsfenster Derendingen

## Schlusswort

Bereits in den ersten sechs Monaten konnte der HerbstSpa mit seinen fünf unterschiedlichen Aktivitäten über 85 Teilnehmer\*innen erreichen. Kinder und Jugendliche aus allen Teilen des Wasseramtes haben am HeSpa teilgenommen und die Jugendarbeit der reformierten Kirchgemeinde Wasseramt kennengelernt. Erste wichtige Kontakte konnten geknüpft werden. Für die kurze Zeit kann bereits ein beachtlicher Erfolg gausgewiesen werden. Nun gilt es die aufgelegten Wege zu gestalten und zu gehen, aber dennoch weiterhin offen für Neues zu sein. Eine intakte Jugendarbeitsstelle braucht Zeit um zu wachsen und zu gedeihen. Zeit für den Aufbau der Strukturen, Zeit für die Etablierung der Angebote und Zeit für den Aufbau einer grossen Schar Freiwilliger welche sich mit ihrer Arbeit sowie mit der Jugendarbeitsstelle identifizieren. Hierzu benötigt es auch eine grosse Portion Glück: Glück damit zur richtigen Zeit die richtigen Personen mitbeinbezogen werden können, damit zur richtigen Zeit am richtigen Ort neue Impulse entstehen welche weiterverarbeitet werden können. Die offene kirchliche Jugendarbeit unterstützt Kinder und Jugendliche in der Sinnstiftung und Lebensgestaltung. Als Nebeneffekt ergibt sich ein neues Bild von Kirche, nicht nur für die Kinder und Jugendlichen selber, sondern auch für ihre Bezugspersonen. Diese Chance gilt es zu packen. Morgen ist heute gestern.

REBEKKA MATTER-LINDER, SOZIOKULTURELLE ANIMATORIN FH



Durrachstrasse 2a  
4552 Derendingen



rebekka.matter@ref-wasseramt.ch



079 502 11 44



jugendarbeitRefKirchgemeinde



jugendarbeit\_ref\_kg\_wasseramt



facebook.com/jugendarbeitwasseramt

WASSERAMT

## Die offene Jugendarbeit soll eine Ergänzung und keine Konkurrenz sein

von Rahel Meier - Solothurner Zeitung • 29.8.2019 um 05:00 Uhr



Rebekka Matter-Linder vor ihrem neuen Büro an der Durrachstrasse in Derendingen.

© Rahel Meier

---

### **Die reformierte Kirchgemeinde Wasseramt will mit Rebekka Matter-Linder die offene Jugendarbeit entwickeln.**

Die reformierte Kirchgemeinde Wasseramt hat eine Stelle für offene Jugendarbeit geschaffen. Besetzt wird sie seit Juni von Rebekka Matter-Linder in einem 50-Prozent-Pensum. Die 37-Jährige hat in den letzten 15 Jahren die Jugendarbeit im Unterleberberg erfolgreich aufgebaut, wohnt selbst im Wasseramt und ist Mutter

dreier schulpflichtiger Kinder. «Ich freue mich enorm auf meine neue Aufgabe. Das ist eine wunderbare Chance, etwas für die Jugendlichen im Wasseramt zu tun.»

## **Vieles ist vorhanden, Vernetzung fehlt**

«Im Wasseramt wird schon lange Jugendarbeit betrieben. Es hat sehr viele tolle Sportvereine und Jugendverbände wie JuBla-, Cevi- und Pfadigruppen.» Und in Zuchwil werde im Auftrag der Einwohnergemeinde schon seit längerem professionelle Jugendarbeit geleistet. Was aber noch ausgebaut werden könnte, sei die Vernetzung der Vereine und Institutionen und ihrer Angebote. Hier möchte sie als Jugendarbeiterin für die reformierte Kirchgemeinde Wasseramt ansetzen.

Tatsächlich besteht ihre Arbeit zurzeit vor allem darin, sich vorzustellen und Leute kennen zu lernen. Das gehe von den Pfarrerinnen und Pfarrern, den diakonischen Mitarbeitern bis hin zu den Schulleitern. «Zum Glück trinke ich gerne Kaffee», meint sie augenzwinkernd. Ihr Arbeitsgebiet ist weitläufig, die Gemeinden und Pfarrkreise, die sie betreut, sind unterschiedlich (siehe Infobox). «Aber eines gleicht sich. Ich treffe überall engagierte Menschen an, die sich für unsere Kinder und Jugendlichen engagieren.»

## **Bei Anlässen Kinder und Jugendliche kennen lernen**

Als Erstes wird Rebekka Matter ein Konzept erarbeiten, in dem aufgelistet wird, welche Organisationen und Institutionen sich im Wasseramt für Kinder und Jugendliche einsetzen. «Ich muss gestehen, obwohl ich als Mutter, Jugendarbeiterin und Wasserämterin sensibilisiert bin, war mir nicht bewusst, wie viele Angebote es bereits gibt. Ich frage zudem nach, ob Bedürfnisse vorhanden sind, die bisher nicht abgedeckt werden.»

Die reformierte Kirchgemeinde will keine Konkurrenz zu den bereits bestehenden Angeboten und Vereinen aufbauen. Viele dieser Institutionen hätten gut funktionierende Strukturen und auch gut ausgebildete Leiterinnen und Leiter. «Mein Thema ist es, herauszufinden, wo Synergien genutzt werden können. Oder wie gemeinsam etwas Grösseres auf die Beine gestellt werden kann. Auf Wunsch könnte ich die Organisationen auch begleiten oder ihnen punkto Kinder- und Jugendfragen beratend zur Seite stehen.»

Jugendarbeit sei eine Sache, die längerfristig betrachtet werden müsse. Rebekka Matter weiss das von ihrem Engagement im Unterleberberg. «Die heutigen Leiterinnen und Leiter waren alle im Kids-Treff in Flumenthal, später dann im

Sommerlager und in den Jugendtreffpunkten.» So seien sie von Betreuten zu Betreuenden herangewachsen.

## Mit dem Herbst-Spass ein Programm lanciert

Aus diesem Grund hat sie den «HeSpa», Herbst-Spass 2019, lanciert. Fünf Anlässe, an denen Kinder und Jugendliche aus den Kirchgemeinden unverbindlich teilnehmen können und an denen sie wiederum Kontakte knüpfen möchte.

Auch ihr neues Büro an der Durrachstrasse in Derendingen soll mit Leben gefüllt werden. «Das Haus hat einen schönen Kellerraum mit einem Töggelikasten und einem Kamin, der sich als Treffpunkt eignet. Im Garten hat es ebenfalls viel Platz und einen Pingpong Tisch.»

ABONNIEREN



AUTORIN

**Rahel Meier**

zur Autorin →

© Copyright 2010 – 2020, Solothurner Zeitung